

naxos. Kino

PROGRAMM
MAI –
JUNI 2019



Dokumentarfilm
& Gespräch

-
- DI, 07.05.**
19.30 Uhr **KOMPONISTINNEN**
Portraits von vier vergessenen Komponistinnen des 19./20. Jahrhunderts.
-
- DI, 14.05.**
19.30 Uhr **KONZERNE ALS RETTER – DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE**
Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie.
-
- DI, 21.05.**
19.30 Uhr **»NACHTLICHT«: – 4 FILMPORTRAITS – 4 FRANKFURTER FOTOGRAFINNEN**
Von der Presse- und Sachfotografie über Inszenierungen bis zur Kulturszene.
-
- DI, 28.05.**
19.45 Uhr **NIPPON FESTIVAL: FROM ALL CORNERS**
Nachhaltigkeit passt zum Geldbeutel.
-
- DI, 04.06.**
19.30 Uhr **MÄNNERFREUNDSCHAFTEN**
Goethe – deutscher Frauenheld und Knabenliebhaber in Italien?
-
- DI, 11.06.**
19.30 Uhr **ROTES GOLD – DIE GEHEIMNISSE DER TOMATENINDUSTRIE**
und
EUROPAS DRECKIGE ERNTE
Tomaten als weltweit profitable Handelsware, Erntehelfer brutal ausgebeutet.
-
- SO, 16.06.**
11.00 Uhr **MATINÉE**
In Kooperation mit dem Kulturdezernat Das Neue Frankfurt – Irreality TV.
-
- DI, 18.06.**
19.30 Uhr **DER KLANG DER STIMME**
Wunder menschlicher Stimmen: Sopran, Therapie, Wissenschaft und Klangexperimente.
-
- DI, 25.06.**
19.30 Uhr **DAS NEUE FRANKFURT I. – III.**
Das Neue Bauen wird von Ernst May von 1925 bis 1930 in großem Maßstab realisiert.



Bildnachweis: tbmedia productions-Berlin

07.05. KOMPONISTINNEN

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Tim van Beveren u. Kyra Steckeweh, D 2018, 95 Min.

Filmreihe:
»Musik im Dokumentarfilm«

Pianistin Kyra Steckeweh schaut »hinter die Noten« von vier vergessenen, aber zu Lebzeiten äußerst bekannten Komponistinnen: Mit welchen Widerständen hatten sie zu kämpfen? Wie haben sie diese bewältigt? Der Film beleuchtet historische und persönliche Umstände von Lili Boulanger, Mel Bonis, Fanny Hensel und Emilie Mayer im 19./20. Jahrhundert. Filmemacher Tim van Beveren begleitet die Suche zu den Wirkungsstätten.

Der Abend beginnt konzertant mit Werken der Komponistin Marcela Lucatelli, am Flügel Leonhard Dering. Weitere Gäste sind die Filmemacher*in und Heike Matthiesen, Archiv Frau und Musik. Moderation: Reinhild Bernet, naxos.Kino. In Kooperation mit:

Zum 40-jährigen
Jubiläum
Archiv Frau und Musik



Frankfurter Stiftung: **maecenia** für
Frauen in Wissenschaft und Kunst

14.05.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:

»Winners & Losers«

KONZERNE ALS RETTER – DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE

Von Valentin Thurn, Caroline Nokel, 2017, 1 Std. 30 Min

In Kooperation mit



Staatliche Entwicklungshilfe setzt zunehmend auf die Privatwirtschaft. Nur sie könne effizient Armut und Hunger in der Welt bekämpfen. Gefragt wird, wie öffentlich-private Partnerschaften z.B. in Kenia, Sambia und Tansania konkret funktionieren und ob die Ärmsten der Armen von ihnen profitieren. Der Film zeigt den Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie auf und macht den Grundkonflikt zwischen industrieller und kleinbäuerlicher Landwirtschaft deutlich. Ist die Zusammenarbeit von privat und Staat in der Entwicklungszusammenarbeit möglich, so dass die lokale Bevölkerung auch wirklich von ihr profitiert?

Zum Filmgespräch kommt Regisseurin Caroline Nokel und ein GIZ-Vertreter. Moderation Wolf Lindner, naxos.Kino.



WWW.

Die
6er-Karte
kostet
29 Euro!

21.05.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Die Schönen
Künste«

»NACHTLICHT«:
– 4 FILMPORTRAITS
– 4 FRANKFURTER
FOTOGRAFINNEN

Von Carola Benninghoven, D 1995/96, 4x 15 Min.



Vier Filmportraits von 1995/96 über die Frankfurter Fotografinnen: Barbara Klemms schwarz-weiß Fotos decken die Pressefotografie ab. Einige zählen inzwischen zum »fotografischen Gedächtnis« der Gesellschaft. Sachfotografien, schnörkellose Verheißungen des Kinderalltags oder naturgegebene ungeschönte Eigentümlichkeiten kennzeichnen die Bilder von Gabriele Lorenzer. Mara Eggert dokumentiert sowohl am Schauspiel als auch an der Oper Frankfurt Jahrzehnte Inszenierungen, die wegweisend für das moderne Musiktheater waren. Abisag Tüllmann bezeichnete sich als »Freie Bildjournalistin«, belieferte Zeitschriften wie Spiegel und Zeit. In Frankfurt hatte sie intensive Kontakte zur Kunst- und Kulturszene. **Zum Filmgespräch kommt naxos.Kino-Gründungsmitglied Carola Benninghoven. Moderation Wolfgang Voss, naxos.Kino.**

naxos-kino.org

28.05.

Dienstag, 19.45 Uhr

kein Film vom
naxos.Kino

NIPPON FESTIVAL: FROM ALL CORNERS

Von Ryusuke Okajima, J 2018, 93 Min., OmU

Über Nachhaltigkeit, die sich gut mit dem Geldbeutel
verträgt. In Kooperation mit:

Nippon
Connection



04.06.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Geschichtsstunde«

MÄNNERFREUND- SCHAFTEN

Von Rosa von Praunheim, D 2018, 85 Min.

Goethe wird nicht selten als Eroberer von Frauenherzen dargestellt. Rosa von Praunheim verweist in seinem Film darauf, dass der angebliche Frauenheld in der »Goethezeit« eher begrenzte sexuelle Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht machte. Erst in seiner Zeit in Italien wurde sein Lebensstil demnach freizügiger und er wandte sich auch Jungen zu, deren körperliche Zuwendung auf der Straße käuflich zu erwerben war. Praunheim beruft sich dabei nicht zuletzt auf konkrete Erfahrungen, die Goethe in Venedig schriftlich festhielt.

Zum Filmgespräch kommen Gäste vom Goethe-Haus und der Aidshilfe. Moderation Barbara Köster, naxos.Kino.



11.06.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Winners & Losers«



ROTES GOLD – DIE GEHEIMNISSE DER TOMATENINDUSTRIE

ZDF-Doku, F 2018, 44 Min

Tomatensauce ist eine Handelsware, wird weltweit verschifft und in Großkonzernen aufbereitet. Der Film zeigt die Entstehung und Reise des Tomatenpürees mit dem bitteren Geschmack der Ausbeutung und des Profits.

EUROPAS DRECKIGE ERNTE

ARD Doku, 45 Min.

Zehntausende Migranten aus Afrika werden in der Landwirtschaft Spaniens und Italiens ausgebeutet. Sie ernten Obst und Gemüse, das in Deutschland zu Billigpreisen verkauft wird. Betriebe, die gegen Lohn- und Arbeitsschutzvorschriften verstoßen, erhalten sogar millionenschwere EU-Subventionen.

Zum Filmgespräch kommt Karin Zennig, Gewerkschaftssekretärin im Fachbereich Handel. Moderation Hilde Richter, naxos.Kino.

16.06.

Sonntag, 11.00 Uhr



MATINÉE DAS NEUE FRANKFURT – IRREALITY TV

In Kooperation mit dem Kulturdezernat



NEUES
FRANKFURT



18.06. DER KLANG DER STIMME

Dienstag, 19.30 Uhr

Von Bernard Weber, CH/D/IT/JP 2018, 82 Min.

Filmreihe:
»Die Schönen
Künste«

Der Klang der Stimme ist bei jedem Menschen ein anderer. Bernard Weber nimmt sich beispielhaft vier Stimmexperten in seinem Dokumentarfilm zur Brust, um die Wunder der menschlichen Stimme auszuloten: Regula Mühlemann ist Sopranistin und will den vollkommenen 360°-Klang erzeugen. Stimmtherapeutin Miriam Helle hilft anderen Menschen, mit ungewöhnlichen Klängen zu sich selbst zu finden. Matthias Echternach erforscht das Geheimnis der Stimme mit wissenschaftlichen Mitteln. Und Andreas Schaerer veranstaltet Klangexperimente in Live-Auftritten.

Zum Filmgespräch kommt der Cutter Dave Leins, eingeladen sind Stimmkünstler*innen. Moderation Reinhold Bernet, naxos.Kino. In Kooperation mit:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M.



25.06.

Dienstag, 19.30 Uhr

Filmreihe:
»Frankfurt im Film«

DAS NEUE FRANKFURT I. – III

Von Jonas Geist/ Joachim Krause

I.: »Neues Bauen, neues Wohnen«

II.: »Wohnen für das Existenzminimum«

III.: »Die Frankfurter Küche«.

»In Frankfurt war es möglich, ein herausragendes Beispiel des Neuen Bauens, das unter Leitung von Ernst May von 1925 bis 1930 in großem Maßstab realisiert wurde, sowohl aus den verschiedenen Perspektiven von Programm und Planung, als auch aus der Sicht der ersten Bewohner und schließlich der Nutzer der Gegenwart (um 1985) darzustellen« (Text: Ernst-May-Gesellschaft).
Zum Filmgespräch kommt Joachim Krause Professor für Designtheorie, Berlin. Moderation Wolfgang Voss, naxos.Kino.



**NEUES
FRANKFURT**

naxos.Kino wird gefördert von

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

GLS Bank
das macht Sinn 

 **HESSENFILM
UND MEDIEN**

FFA 
Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

naxos. Kino

bietet dem Dokumentarfilm
ein Forum – auf großer
Leinwand mit anschließendem
Filmgespräch!

Naxos.Kino zeigt jeweils am Dienstagabend einen besonderen Dokumentarfilm und lädt im Anschluss ein zum ausführlichen Filmgespräch mit den Regisseur/innen und Fachleuten zum Filmthema. Zu Beginn zeigen wir (fast immer) einen Kurzfilm.

Veranstaltungsort ist das Theater Willy Praml in der denkmalgeschützten Naxos-Halle in Frankfurt am Main.

Zu unserem Programm gehören Einzelfilme und thematische Reihen, Filme aus den Archiven und neue Produktionen. Wir zeigen Filme, die ein Anliegen haben und zur Diskussion anregen – darunter auch herausragende Fernsehproduktionen und Filme, die durch besondere cineastische Qualität bestechen. Beim anschließenden Filmgespräch können Sie gemeinsam mit den Filmemachern und Experten diskutieren. Ein Abend bei **naxos.Kino** ist immer auch ein Blick hinter die Kulissen und Schlagzeilen.

Veranstaltungsort: Naxoshalle im Theater Willy Praml,
Waldschmidtstraße 19/Hinterhaus, 60316 Frankfurt
Anfahrt Naxoshalle: Tram 14 (Hst. Waldschmidtstraße),
U6 + U7 (Hst. Zoo), U4 (Hst. Merianplatz)

Filmbeginn: 19.30 Uhr **Diskussion:** ab 21.00 Uhr
Eintritt: 7 €, ermäßigt 4 €, mit Kulturpass 1 €, 6er-Karte 29 €
Kartenreservierung: reservierung@naxos-kino.org,
Kontakt: info@naxos-kino.org, Tel. 0170 - 919 30 72 (Hilde Richter)
Aktuelles Programm / Weitere Infos: www.naxos-kino.org